

Wanderung 16 (02.02.08)
Schelklingen (Alb-Donau-Kreis) – *Urspring* – Hausen o.U.



ehemaliges Kloster Urspring bei Schelklingen

Wanderung 16 (02.02.08)
Schelklingen (Alb-Donau-Kreis) – *Urspring* – Hausen o.U.

(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



Wanderung 16 (02.02.08)
Schelklingen (Alb-Donau-Kreis) – *Urspring* – Hausen o.U.

(6)



(7)



Wanderung 16 (02.02.08)
Schelklingen (Alb-Donau-Kreis) – Urspring – Hausen o.U.

- Anfahrt:**
- von Stuttgart aus A8 Richtung Ulm
 - Ausfahrt (61) Merklingen
 - über Laichingen
 - durch Blaubeuren
 - B492 Richtung Ehingen nach **Schelklingen**



Die Stadt **Schelklingen**

eine freundliche, von bewaldeten Höhen umkränzte Kommune im weiten Talgrund der Ach, am Rand der Schwäbischen Alb gelegen, hat heute 7 200 Einwohner und besitzt seit dem Jahre 1234 das Marktrecht. Die Grafen von Berg haben zu diesem Zeitpunkt den Handel und das Handwerk begründet, ein freies Bürgertum geschaffen und damit dem kleinen Gemeinwesen einen mächtigen Aufschwung verschafft.

Quelle : http://www.schelklingen.de/cms/front_content.php

- Ortsdurchfahrt B492 → auf der rechten Seite irgendwann ein **PENNY-Markt**: hier parken

- Ablauf:** Dauer ca. 2,25 h
- am Parkplatz (direkt gegenüber einem hässlichen Zementwerk, dessen Anblick wir ignorieren) verläuft die Straße „Am Manzenbühl“
 - diese laufen wir Richtung Tennisanlage
 - in der ersten Rechtskurve gehen wir nach links (Verkehrsschild „Anlieger frei“)
 - Talanfang unterhalb des **Lützelberges**
 - rechts oben: Blick auf den Schlossturm der Ruine **Hohenschelklingen (1)**
(wo wir am Ende der Wanderung landen werden)

 - rechts vom „Weißweg“ eine kleine Brücke über die **Ach (2)**
 - angelangt am Rotweg mit Zeichen „rotes Dreieck“ nach links bis zum ehemaligen Kloster **Urspring** mit **Achursprung (3)**

*Das Benediktinerinnenkloster **Urspring** bei Schelklingen, gegründet (nach) 1127, aufgelöst 1806, war ein Priorat des Klosters St. Georgen im Schwarzwald. Vielleicht erst im 10. Jahrhundert wurde südwestlich von Blaubeuren bei Schelklingen das Quellgebiet eines Baches besiedelt, das nach ebendieser Quelle und dem Bach den Namen „Urspring(en)“ erhielt. Erstmals wird Urspring in einer nur abschriftlich überlieferten Urkunde von 1127 genannt. Eine Stifterfamilie – drei Brüder sind es mit den Namen Rüdiger, Adalbert und Walther – übergab darin den Ort Urspring mit der Kirche an das Kloster St. Georgen im Schwarzwald, repräsentiert durch den Abt Werner I. und den Konvent. Mit der Vogtei über Urspring wurde Graf Diepold II. von Berg (1116/27-1160/66) betraut. Quelle : http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Urspring*

- am Ende von **Urspring** ein „Vierecksparkplatz“ → hier links die sog. Klosterhalde hoch
- oben angekommen, eine Wegkreuzung : Zeichen „rote Raute“ führt nach rechts
- am Waldausgang nach rechts → zur Ortschaft **Hausen o. U. (4)**

*Die Gemeinde **Hausen** ob Urspring gehörte zum Oberamt Blaubeuren. Bei der Kreisreform 1938 wurde die Gemeinde dem Landkreis Ehingen zugeordnet. Seit der Gemeindereform im Jahr 1972 ist Hausen eine Teilgemeinde der Stadt Schelklingen. Quelle : http://de.wikipedia.org/wiki/Hausen_ob_Urspring*

- nach der Kirche nächste Kreuzung rechts
- am Ortsrand Ausschau halten nach diesem **Steinkreuz (5)**
- ab hier durchlagen bis fast zur Traufkante → Treffen auf den Rotweg „rotes Dreieck“
- auf dem geht's über den Schlossberg zur **Burgruine (6)**

*Die **Burgruine "Hohenschelklingen"** finden Sie in Schelklingen auf der Schwäbischen Alb (Straßenkarte). Die 1127 erstmals erwähnte Burg wurde damals "Castro et villae Schälkalingen" genannt. Die Grafen von Berg kamen durch Heirat mit einer Erbtöchter in den Besitz der Burg, die dann ums Jahr 1234 neu erbaut wurde. Die Herzöge von Österreich waren ab 1343, Herzog Ulrich von Teck und seine Frau Prinzessin Anna von Polen ab 1396 Besitzer der Burg. Lutz von Freyberg war 1507 der letzte Burgbewohner. Blaubeurer sollen 1633 die Burg zerstört haben. Quelle : <http://www.boa-bw.de/downloads/frei/3069/0/www.historisches-wuerttemberg.de/burgen/schelklg/schelklg.htm>*

- von hier aus : Abstieg nach **Schelklingen (7)** mit kurzem Abstecher in die historische Altstadt
- „**Bahnhofsstraße**“ bis vor zum Bahnhof
- von hier aus nach rechts bis zum Parkplatz